

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Emissionen der Ofenanlage des Zementwerkes in Heidenheim-Mergelstetten nach § 23 der Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen (17. BImSchV).



SCHWENK

Baustoff leben

In der Drehofenanlage des Zementwerkes Heidenheim-Mergelstetten werden seit dem 01.07.1999 im Dauerbetrieb alternative Sekundärbrennstoffe (Altholz, Brennstoffe aus Gewerbe- und Siedlungsabfällen [BGS] und Klärschlamm) eingesetzt. Mit immissionsschutzrechtlicher Genehmigung vom 15.03.2010 wurde eine Mitverbrennungsrate von bis zu 100 % der Feuerungswärmeleistung genehmigt. Aufgrund der für das Zementwerk erteilten Genehmigung sind die Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen sowie die Ergebnisse der Einzelmessungen, die eine anerkannte Messstelle nach § 29b BImSchG durchgeführt hat, einmal jährlich in der örtlichen Presse zu veröffentlichen.

- 1. Betreiber:** SCHWENK Zement GmbH & Co. KG, Hindenburgring 15, 89077 Ulm
- 2. Ort:** Heidenheim-Mergelstetten
- 3. Anlage:** Zementdrehofenanlage 4
- 4. Ansprechpartner:** Werksleiter Herr Pirker: +49 7321 310-101
Immissionsschutzbeauftragte Frau Viola: +49 7321 310-133
- 5. Berichtszeitraum:** 1. Januar bis 31. Dezember 2020

6. Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen:

Die Zugabe der Alternativbrennstoffe darf nur erfolgen wenn die Ofeneinlauftemperatur über 850 °C liegt.

Diese Bedingung wurde eingehalten.

7. Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen und tatsächliche Emissionen:

Emissionskomponente Drehofen 4	Einheit	Grenzwert ³⁾ im Tagesmittel	Kontinuierliche Messungen Jahresmittelwert
Gesamtstaub	mg/m ³	10	1,55
Stickstoffoxide (NO _x)	mg/m ³	200 (350)	193
Schwefeloxide (SO ₂)	mg/m ³	50	4,97
Quecksilber und seine Verbindungen (Hg)	mg/m ³	0,03	0,00866
Ammoniak (NH ₃)	mg/m ³	30 (50)	1,24
Kohlenmonoxid (CO)	mg/m ³	1.000	317
organische Stoffe (angegeben als Gesamtkohlenstoff)	mg/m ³	10 (20)	7,57
			Max. Wert der Einzelmessungen
gasförmige Chlorverbindungen, angegeben als HCl	mg/m ³	10	2,0
gasförmige Fluorverbindungen, angegeben als HF	mg/m ³	1	< 0,10
Cadmium + Thallium und seine Verbindungen (Cd+Tl)	mg/m ³	0,04	0,00025
Schwermetalle gemäß § 17. BImSchV (Sb+As+Pb+Cr+Co+Cu+Mn+Ni+V+Sn)	mg/m ³	0,5	0,049
As, Benzo(a)pyren, Cd, Co, Cr	mg/m ³	0,05	0,0021
Dioxine und Furane (Summe PCDD/PCDF), PCB	ng TE/m ³	0,1	0,00047
Benzol	mg/m ³	5	0,53

8. Bewertung der kontinuierlichen Emissionsmessung, Anzahl der Überschreitungen in %

Emissionskomponente	HMW ²⁾	TMW ¹⁾	Emissionskomponente	HMW ²⁾	TMW ¹⁾
Staub Drehofen	0 %	0 %	Staub Klinkerkühler	0,028 %	0,33 %
Schwefeloxide (SO ₂)	0 %	0,34 %	Staub Kohlenmühle	0,27 %	0 %
Kohlenmonoxide (CO)	0,007 %	0 %			
Gesamtkohlenstoff (Cges)	0 %	2,83 %			
Stickstoffoxide (NO _x)	0,014 %	0 %			
Ammoniak (NH ₃)	0,014 %	0 %			
Quecksilber und seine Verbindungen (Hg)	0 %	0 %			

¹⁾ TMW = Tagesmittelwert, ²⁾ HMW = Halbstundenmittelwert

Die Emissionsbegrenzungen sind im Normzustand angegeben und auf einen Sauerstoffgehalt von 10 % bezogen.

³⁾ Inbetriebnahme der SCR-Anlage zur Reduktion der NO_x- und NH₃-Emissionen erfolgte mit Ofenbetriebsphase 2010.

Bei Ausfall der SCR-Anlage wird die SNCR-Anlage betrieben, dann gelten die in Klammern aufgeführten Tagesmittelwerte von NO_x, NH₃ und Cges.